Zeitschrift: Kinema

Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband

Band: 6 (1916)

Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

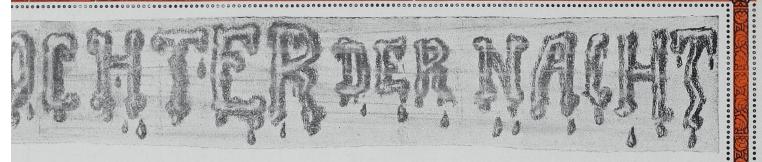
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch







Wir bringen Ihner Wenn Sie versteher In 6 Episoden bi Was jüngst der Sch Drum schreiben Sie Der Vertreter ist d Mit diesen Schlager Die neuesten Tricks Ein Stadtgespräch Sie schlagen die Ko



tiv-König von Condon (M. Irving)

wünschen ein

t Reujahr!

volle Kassen,
uns zu fassen,
ngen wir dar,
recen von London war,
an Zubler & Co. schnell,
nn gleich zur Stell,
n machen Sie Furor
tommen drinnen vor
aben wir gebildet überall
nturrenz auf jeden Fall!





1917





allen unseren Klienten, Kollegen und Geschäftsfreunden.

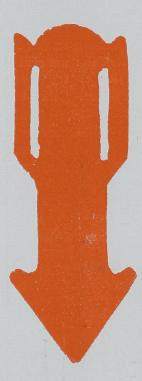
A Tris Films A.=G., Zürich

Schweizerische Film-Gesellschaft.

Direktion: Joseph Cang

Dic Fcucrlilic

(L'Iris Rouge)



Abenteurer-Drama in 6 Episoden

Monopole-Films-Location ALBFRT VUAGNEUX

Téléphone 2594 L**àusanne** Rue de Bourg 27 Alleinvertreter d, Agence Cinématographique Européenne S. A., Lausanne.

Bitte, wenden!

Die Feuerlilie

1. Die Prinzessin des Harems.

bereist, erscheint auf der Bühne eines dortigen Theaters. sie ab. Bevor sie das Theater verlässt, willigt Ola ein, Bei einem Souper, das ihr zu Ehren gegeben wird, lernt die Gattin des Prinzen zu werden. Um Mitternacht wird sie den Prinzen Ahmed kennen und den Sekretär des sie im Palaste sein, in ihrer Haremstracht mit dem Konsuls, Herrn Stanley Clyde.

Die Beiden werden vom Zauber der Schauspielerin stark beeinflusst, besonders der Prinz, der sich nicht ein- ihren Gemächern, umgeben von ihrem Gefolge. Im Theamal durch einen eben anlangenden Brief seines Vetters ter hat Zohra geschworen, die Braut des Prinzen zu töten, stören lässt. Er zerknittert ihn mechanisch und lässt ihn um sich darauf von ihm heiraten zu lassen. Clyde kommt aus Versehen fallen. Clyde sieht den Brief und liest ei- im Theater an, gerade nach dem Fortgang Olas, und nige Worte: "Drohende Revolution", "Die Feindseligkei- Zohra teilt ihm ihre Pläne mit. ten werden nächstens beginnen", die seine Aufmerksamkeit erregen. Er nimmt den Brief an sich und verlässt bevor er sich der Tänzerin nähern kann, wird er von den das Souper mit einer Ausrede.

dessen gewaltige Bedeutung zum Bewusstsein, und als den sind und diese Massregel ergriffen haben, um den Sekretär begibt er sich sofort zum Konsul. Dessen Die- Mann, der zu viel weiss, zum Schweigen zu bringen. ner ist ein arabischer Spion, der seinen Herrn durch ein Narkotikum betäubt.

Währenddessen werden die Eingeladenen von ara- ner im obersten Stockwerke des Palastes. bischen Musikern und Tänzerinnen unterhalten. Eine der zen, der Ola Humphrey glühend liebt.

Die Mutter des Prinzen ist gegen die Liebe ihres wo sie sich verheiraten. Sohnes zu Ola, denn sie möchte ihn an seine Cousine, die Prinzessin Uarda, verheiraten. Zuerst weigert sich kommen, und da sie auch einen Strauss roter Lilien trägt, der Prinz, aber später erkennt er, dass er durch eine solche Handlungsweise viel verlieren würde und willigt endlich ein, die Prinzessin Uarda zu ehelichen.

An dem Abend, an dem seine Hochzeit stattfinden sollte, geht der Prinz ins Theater, wo die Schauspielerin auftritt und sieht, dass sie die gleiche Kleidung trägt, wie die Frauen seines Landes, was ihm einen Gedanken eingibt: Er versendet zwei Briefe und zwei Sträusse roter Feuerlilien. Der eine, für die Prinzessin Uarda bestimmt, bittet sie zu einer Zusammenkunft um Mitternacht im Palast zum Zweck der Heirat. Der andere Strauss und der andere Brief sind für Ola. In diesem Brief bittet er sie, zum Zeichen ihrer Liebe zu ihm, die Lilien zu tragen. Die Schauspielerin ist entzückt von deser orientalischen Poesie, und trägt den Strauss, das und im milden Lichte des Harems lüftet der Prinz den Sinnbald ihrer Liebe zum Prinzen.

Zohra liest den Brief. Inständig bittet sie den Prin-Ola Humphrey, eine Schauspielerin, die den Orient zen, sie zu heiraten und ihre Ehre zu retten. Er weist Strausse roter Lilien.

Es ist Mitternacht. Die Prinzessin Uarda wartet in

Stanley Clyde versucht, sie daran zu hindern, aber Agenten des Geheimspionagedienstes gepackt und gebun-Beim gänzlichen Durchlesen des Briefes kommt ihm den, welche vom Diener des Konsuls benachrichtigt wor-

> Im Palaste erhält die Prinzessin Uarda eine Botschaft vom Prinzen, er erwarte sie allein im blauen Zim-

Ola langt im Palaste an. Sie wird in ein Zimmer Tänzerinnen, namens Zohra, ist die Favoritin des Prin- geführt und erwartet den Prinzen. Wie er ankommt, führt er sie in ein anderes, schwach beleuchtetes Zimmer,

> Olas Tracht gleicht der der Prinzessin Uarda vollzweifelt niemand daran, dass sie nicht Uarda sei.

> Während dieser Zeit ist die Prinzessin Uarda allein ins blaue Zimmer hinaufgestiegen. Die Türe wird verriegelt und sie merkt, dass sie gefangen ist. Sie öffnet das Fenster und tritt auf den Balkon. Wahnsinnig vor Angst und Trauer stürzt sie sich vom Balkon und fällt ans einer Höhe von dreissig Metern in den Garten des Palastes.

> Zohra ist beim Palaste angekommen und hat sich in den Garten geschlichen, bis unter den Balkon, von dem sich Uarda gestürzt hat. Sie wird Zeugin des Sturzes der Prinzessin und eilt herbei, findet sie aber schon tot.

> Die Hochzeitsfeierlichkeiten im Palaste sind zu Ende, Schleier seiner hübschen, blonden Gattin.

Die Feuerlilie

die meisten Ahnen des Prinzen begraben sind, und die

2. Der goldene Käfig.

und finden Zohra über die Leiche Uardas gebeugt.

Der verschlagene Prinz sieht hier ein Mittel, um sich Zohras zu entledigen, die noch immer darauf besteht, ihn Die drei irren zwischen den Schatten der Pyramide zu heiraten. Er klagt Zohra des Mordes an der Prin- umher und schlafen endlich in einem der gemauerten zessin an, und das unglückliche Mädchen wird ins Ge- Gänge ein. Am nächsten Morgen erwacht Zohra zuerst, fängnis geworfen. Zufälligerweise wird sie gerade in gleich darauf die Prinzessin. Zohra schlägt vor, in die die Zelle neben der gebracht, in der Stanley Clyde oe- Stadt zu gehen, um Lebensmittel einzukaufen, da sie seit fangen gehalten wird. Sie verkehren miteinander und dem vorhergegangenen Tag nichts mehr gegessen hatten. oft überlässt ihr Clyde einen Teil seiner Nahrung, denn schaft teilt.

anderes als eine Gefangenschaft ist. Vergeblich ver- und aus dem Gefängnis entwischt sind. fliehen.

Sie besucht Clyde in seinem Gefängnis und hört auch hat, verlässt er das Staatsministerium. die Geschichte Zohras. Auch erfährt sie, dass der Prinz

gnadigen, aber dieser lacht grausam und zeigt ihr die dern Gefangenen versteckt sind. Dokumente über den Beginn der Feindseligkeiten.

und dem Prinzen vorgefallen ist, und sie begeben sich hofft. mit einander auf die Terrasse des Palastes. Hier bemäch- Wie Zohra bemerkt, dass ihr Versteck entdeckt wor-

rufen kann.

Die Flüchtlinge sind auf dem Wege zur Freiheit. Am machen. Rande der Wüste angelangt, zögern sie nicht und setzen

Der Prinz und seine Gemahlin treten in den Garten unter dem Namen "Das Totenschloss" bekannt ist. Hier halten sie sich versteckt.

3. Im Totenschloss.

Sie geht in die Stadt. An den Stadttoren stehen jetzt hat Zohra ein Knäblein, das mit ihr die Gefangen- Späher des Prinzen mit dem Auftrage, alles zu melden, was die entflohene Prinzessin betrifft. Einer derselben Ola ist noch nicht lange die Frau des Prinzen, als sie erkennt Zohra und folgt ihr. Er beobachtet, wie sie in auch schon des Haremslebens müde ist. Sie war es im den Strassen Lebensmittel einkauft. Er folgt ihr zur mer gewohnt, zu gehen, wo sie wollte, und zu tun, wie Pyramide. wo die andern Flüchtlinge versteckt sind. Er ihr beliebte, und sie findet, dass ihr neues Leben nichts sieht auch die Pferde, auf welchen sie aus dem Palaste sucht der Prinz, sie glücklich zu machen, sie ist gegen Pferde mit sich nimmt, eilt er zum Palaste, um dem ihn aufgebracht und beschliesst, so bald als möglich zu Prinzen mitzuteilen, was aus der Prinzessin geworden ist.

Während dieser Zeit hat der Prinz den Behörden den Sie entdeckt auch, dass Stanley Clyde im Gefängnis Verlust der ihm anvertrauten Dokumente angezeigt. Man ist und vernimmt zum ersten Male etwas von der Ent- gibt ihm 24 Stunden Frist, um dieselben wieder zu finden deckung der Papiere über den Beginn der Feindselig- und sie der Regierung abzuliefern. Wütend über die Prinzessin, die ihm solche Unannehmlichkeiten bereitet

Wie er in seinem Palaste anlangt, wird ihm ein Tousson, ihr Gemahl, der Vater des Kindes Zohras ist. Spion gemeldet, der ihn zu sprechen wünsche. Von die-Sie bittet ihren Mann, die beiden Gefangenen zu be- sem vernimmt er, wo die Prinzessin und die beiden an-

Der Prinz lässt sein Pferd satteln und bereitet sich Am gleichen Abend will die Prinzessin nun handeln. vor, die Prinzessin zu verfolgen und zu gleicher Zeit die Sie scheint alles vergessen zu haben, was zwischen ihr Papiere wieder zu erlangen, die er bei ihr zu finden

tigt sie sich der Papiere, die der Prinz auf sich trägt, den ist, birgt sie sich mit den beiden andern Gefangenen dann schliesst sie ihn auf der Terasse ein, flüchtet aus in einem uralten Gemach im Innern der Pyramide. Sie dem Harem und wendet sich direkt gegen das Gefängnis, teilt ihnen mit, dass sie entdeckt worden sind. Sie sind Hier befreit sie die Gefangenen, und alle fliehen ge- unentschlossen, ob sie weiter in die Wüste fliehen oder gen die Wüste, bevor der Prinz die Palastdiener zu Hülfe bleiben sollen, wo sie sind. Aber der Spion hat die Pferde entführt, um ihnen ein Entkommen unmöglich zu

Der Prinz hat den Spion für seine glänzende Arbeit ihren Weg fort, bis sie eine Pyramide erreicht haben, wo belohnt. Er beschliesst sofort in die Wüste zu ziehen,

Albert Vuagneux, Lausanne

um die Papiere wieder zu holen und die Prinzessin in

sich nähern. Clyde ist entschlossen, sich so gut wie mög- zu verstecken, so dass seine Mutter es nicht mehr finden lich zu verteidigen und lädt seinen Revolver. Die Offi- könne. Die Dienerin legt es in einiger Entfernung von ziere nähern sich, Clyde feuert, ein Soldat fällt, Clyde der Karawane in einem Gebüsch nieder, damit sein Weifeuert weiter, aber bald bemerkt er, dass er alle seine Mu- nen nicht von der Mutter gehört werden könne. nition verfeuert hat.

Treppe hinunter rollen lässt, welche zusammenstürzt.

Pyramide ein, begleitet von mehreren Soldaten, um die tigen.

Vorfahren des Prinzen ist.

Die Prinzessin tut so. Kaum ist sie im Grabe ver- zensangst und befiehlt ihr, sich zu beeilen. schwunden, so tritt der Prinz ein und nimmt Zohra gefangen. In dem Grabe wartet die Prinzessin, bis sie hatte, wartet, bis sie erscheint. Dann packt er sie und Muselmanen geheiligt ist. führt sie weg.

Die Prinzessin wird auf den Rücken eines Kamels ge- wo das Kind Zohras verlassen worden ist. setzt und mit Zohra und Clyde von den Leuten des Prin- Frauen findet es und überbringt es dem Beduinenhäuptzen umgeben, gegen das Wüstenschloss desselben ge- ling. Dieser erkennt am Halse des Kindes ein Amulett, bracht.

4. Das Opfer des Leoparden.

Die Karawanne des Prinzen durchquert die Wüste Entehrung zu rächen. und hält zur Gebetsstunde in einer Oase an. Das Kind während sie Wasser suchen will.

ben. Alle suchen Schutz. Die Kameele knien in den aber erkennt die Gefahr nicht, in der sie schwebt. Sand nieder und erwarten das Ende des Orkans.

Der Prinz, der gerade hinzukommt, sieht das Kind seinem Wüstenschloss gefangen zu halten. Er nimmt Zohras auf dem Sande liegen. Es kommt ihm der Gezwei Offiziere und eine Kompagnie wohlgeübter Soldaten danke, dass dies eine günstige Gelegenheit sei, sich des mit sich, und bricht auf, um die drei gefangen zu nehmen. unerwünschten Sprösslings zu entledigen. Er nimmt das Die Flüchtlinge sehen, wie der Prinz und seine Leute Kind und übergibt es einer Dienerin, mit dem Befehl, es

Der Orkan ist mit seiner grössten Kraft losgebrochen. Mittlerweile hat die Kompagnie die Pyramide um- Zohra hat die Karawane aus dem Gesicht verloren und stellt. Clyde sucht wild nach einer Waffe. Er findet ei- erwartet, im Sande knieend, das Ende des Sturmes. Nach nen grossen Stein, den er mit übermenschlicher Kraft die einiger Zeit, für die arme Mutter schien es ein Jahrhundert, versucht sie, sich des Sandhaufens zu entledigen, der Clyde wird verwundet und der Prinz dringt in die sich um sie angehäuft hatte, und ihren Sohn zu suchen.

Sie sucht überall und durchwühlt den Sand mit ihren Prinzessin und Zohra gefangen zu nehmen, aber zuvor Händen, aber sie findet ihr Kind nirgends. Der Prinz bebefiehlt er noch seinen Leuten, sich Clydes zu bemäch- merkt ihr Hoffnungslosigkeit und befiehlt ihr, trotz allem vorwärts zu gehen und sich der Karawane anzu-Zohra nimmt ihr Kind und bittet die Prinzessin, es schliessen, welche weiterzieht. Sie sagt ihm, dass in diein einem Grabe zu verstecken, welches das Grab eines der sem Falle ihr Kind verloren sei, und fleht ihn an, es suchen zu lassen. Der Prinz lacht grausam über ihre Her-

Zohra wird aus Verzweiflung wahnsinnig.

Im Wüstenschloss lässt der Prinz Clyde in eine Zelle glaubt, dass alle gegangen sind, dann hebt sie vorsichtig bringen, die unter dem Käfig eines Leoparden gelegen den Stein, welcher die Oeffnung verschliesst. Aber der ist, der den Namen "Der kleine Scharfrichter" führt. Zoh-Prinz, der ein Stück ihrer Kleidung herumliegen gesehen ra wird in Freiheit gelassen, da der Wahnsinn bei den

Eine Beduinenkarawane ist an den Ort gekommen, das seiner Tochter gehört hat. Er schwört, sie wiederzufinden und sie zu töten, um nach orientalischer Sitte ihre

Er weiss, dass sie den Prinzen Tousson liebte. Zohras weint. Die Mutter glaubt es mit etwas Wasser zieht zum Schloss und schleicht sich in den Garten, wo beruhigen zu können. Sie legt es in den Sand nieder, er Zohra bemerkt. Er tritt hinter sie, sie kehrt sich um und sieht ihn, aber in ihrem Wahnsinn erkennt sie ihren Der Schirokko weht und droht die Araber zu begra- Vater nicht mehr. Sie sieht den Dolch in seiner Hand,

(Fortsetzung folgt.)